

István Zelenka

(* 30. Juli 1936 in Budapest) ist ein Schweizer Komponist und Performer ungarischer und österreichischer Abstammung.

Zelenka beschäftigte sich bereits als Kind intensiv mit Musik. 1956 emigrierte er nach Wien und setzte seine Musikstudien bei Karl Schiske und Hans Jelinek fort. 1960 wurde er österreichischer Staatsbürger. 1962 wurde Zelenka in Genf Tonmeister und künstlerischer Leiter in der Schallplattenindustrie. 1966 heiratete er Kati. 1976 wurde er in die Schweiz eingebürgert.

1976–2001 war Zelenka Aufnahmeleiter und Verantwortlicher von Sendungen progressiver Musik bei Radio Suisse Romande. 1981–2001 war er Lehrbeauftragter am *Conservatoire de musique de Genève*. 1995 begann Zelenka seine Aktivitäten als Performer. Seit 2000 beschäftigt er sich mit am Computer gestalteten Bildern. 2002 folgten erste Ausstellungen.

„...es gibt auf der Welt keine uninteressanten Gegenstände, Sachen oder Dinge, solange es einen Künstler gibt, der angesichts dieser Sachen, Dinge oder Gegenstände seine Augen weit aufmacht und diese Dinge, Gegenstände oder Sachen mit dem verblüfften Blick eines Einfältigen betrachtet.“

– ISTVÁN ZELENKA (NACH ABRAM TERTZ: *EINE STIMME IM CHOR*)

Mark So

geb. am 14. Juni 1978 in Syrakus (NY) ist ein amerikanischer experimenteller Komponist und Musiker (hauptsächlich Pianist), lebt und arbeitet in Los Angeles, CA. Seine Werke, mittlerweile über 700 (davon eine Werkgruppe von etwa 300 Kompositionen, die Gedichte von John Ashbery betreffen), basieren zum größten Teil auf Texten und sind von der Ästhetik der New York School, des Fluxus und der Wandelweiser Komponistengruppe beeinflusst.

Sein Werk lässt sich dahingehend beschreiben, dass es die verschiedensten Medien integriert, um gewöhnliche Situationen in verschiedensten offenen Wahrnehmungs- und Aktionskontexten zu untersuchen; typische Vorgehensweisen wären einfache Möglichkeiten der Ton-Aufnahme, der Transkription, des Lesens, aber auch die Erschließung unterschiedlicher Erfahrungen von Stille. Wie die Musikkritikerin Petra Hedler schrieb: „Mark So präferiert stark Phänomene des kaum Hörbaren, nutzt dabei eine breite Palette von Methoden zur Klanghervorbringung (einschließlich Gläsern, Steinen).“

Am 10. Juli 2006 arbeitete So mit dem Komponisten James Orsher, mit dem Künstler Michael Parker und 16 ortsansässigen Musikern zusammen, um eine dreistündige Performance von James Tenneys *In a large, open space* (1994) in der 3.700 m² großen Cold Storage Anlage in Downtown, Los Angeles, durchzuführen. So realisierte die Uraufführung von Christian Wolffs *Small Preludes* (2008-9) in CalArts (California Institute of the Arts) am 24. Oktober 2009.

So ist Absolvent des Pomona Colleges (BA 2000) und des California Institute of the Arts (MFA 2006); seine Lehrer waren in erster Linie Michael Pisaro, Thomas Flaherty und Annetta Kaplan.

Eva-Maria Houben

geboren 1955 in Rheinberg am Niederrhein;
Studium an der Folkwang-Hochschule für Musik Essen (Schulmusik, Künstlerische Abschlussprüfung), Orgel bei Gisbert Schneider.

Promotion und Habilitation an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg bei Norbert Linke.

Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Gymnasien, Lehraufträge für Musikwissenschaft an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg und an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

1993 Berufung als Professorin an das Institut für Musik und Musikwissenschaft der Technischen Universität Dortmund. Schwerpunkte ihrer Forschung und Lehre sind die Musiktheorie und die Neue Musik.

Eva-Maria Houben ist verbunden mit der Wandelweiser-Komponistengruppe. In der Edition Wandelweiser (Haan) werden ihre Kompositionen verlegt, ihre CDs publiziert. Ihre Werkliste umfasst Kompositionen für Orgel, Klavier, Flöte(n), Blockflöten(n), Klarinette, Horn, Posaune, Saxophon, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass solo, Tromba marina, Gitarre, Akkordeon, Harfe, Schlagzeug, Kompositionen für Duo, Trio, Quartett, Quintett, Sextett, kleinere und größere Ensembles mit bestimmter und variabler Besetzung, Werke für Stimme solo, Stimme und Klavier, Stimme und Ensemble, Orchester- und Chorwerke.

Zahlreiche Veröffentlichungen zur neuen Musik, u. a. zu Adriana Hölszky, Violeta Dinescu, Hans-Joachim Hespos, zum Wandelweiser Komponisten-Ensemble (MusikDenken, Antoine Beuger, Jürg Frey).

2013 gründete Eva-Maria Houben ihr eigenes CD-label diafani.